

# A Blind Game

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: A Blind Game</b> .....	2
<b>Kapitel 2: A Blind Game 2</b> .....	5

## Kapitel 1: A Blind Game

Weder Yamato noch Tai gehören mir.  
Bella ist meiner Fantasie entsprungen

"=Jemand spricht

// =Jemand denkt

Es war ein heißer Sommertag im August.  
Lichtstrahlen fielen in das Zimmer des Blondes.  
Bella der Schäferhund Schleckte Yamato das gesicht ab.  
"Hey ist gut ich steh ja gleich auf."  
Aber Bella gab keine ruhe.  
"Ist gut".  
Etwas Mürrisch stand der Blonde auf und tastete sich langsam vor bis zu seiner Zimmertür.  
"Guten Morgen Yamato", sagte Hiroaki gut gelaunt.  
"Morgen", murmelte Yama und setzte sich an den Frühstückstisch.  
Wie jeden Morgen aß Yamato sein Früchtemüsli und trank seinen Kaffee.  
"Warum bist du überhautschon wach?"  
"Frag Bella!"  
"Bella warum ist Yamato schon wach?"  
Bella sah Hiroaki schief an.  
Yamato stand auf und tastete sich ins Badezimmer wo er sich gleich auf die Nase legte.  
"Wie oft soll ich dir noch sagen, das du deine Klamotten wegräumen sollst?", schrie Yamato  
"entschuldige ich hab's vergessen"  
Yamato stand wieder fluchend auf und ging Duschen.  
Inzwischen räumte Hiroaki den Tisch ab und fütterte Bella.  
Yama kam nach 30 Minuten wieder aus dem Bad.  
"Das ist nicht dein ernst oder?"  
"Was denn?"  
"Dein T-Shirt ist falsch herum"  
"haha - -"  
Yama zog sich das T-Shirt über den Kopf und drehte es richtig rum.  
"Was würde ich nur ohne dich machen?"  
"Ziemlich verkehrt herumlaufen?"  
"Stimmt"  
"Gehst du wieder in den Park?"  
"Klar Bella braucht doch ihren Auslauf"  
"Okay ich pack dir etwas zu essen und zu Trinken ein."  
"Danke"  
Yamato lehnte Bella an ihr Geschirr an und ging in den Park.  
Dort angekommen legte Yamato sich auf seinen Lieblingsplatz und sonnte sich.  
Bella legte sich neben ihn hin.

"Sag mal spinnst du? Hau ab!"

Yama setzte sich auf.

"was ist?"

"Du liegst mitten auf unserem Fußballfeld du Blindfsch."

"Sorry, aber ich lieg hier fast jeden tag, woher soll ich wissen das, dass jetzt ein Fußballplatz ist?"

"Zum Beispiel deine Augen aufmachen?"

"Tja, tut mir wieder Sorry ich kann meine Augen aufmachen aber sehe trotzdem nichts"

"Aber klar doch und ich bin der Kaiser von China!"

"Ach echt bist du das?"

Beleidigt zischte der Junge ab.

"Hey sorry er hatte schlechte laune nehms ihn nicht übel"

"ist ja gut zweiter Kaiser von China"

Taichi grummelte.

"Hast du nicht lust eine Runde mit zu spielen?"

"ne, lass mal."

"Warum nicht?"

"Weil ich so was nicht spielen kann?"

"Das ist doch voll easy"

"Ja wenn man sehen kann schon"

"häh?"

"ach vergiss es"

Tai dachte nach //was meint der jetzt damit// da ging ihm eine kleine Lampe auf.

"Du bist Blind?"

"Ja ,seit meiner Geburt"

"Oh, das tut mir leid"

"warum tut's dir leid? du kannst doch nichts dafür!"

Taichi Streckte Yama die Hand hin.

"Taichi Yagami"

Yama nahm die Hand.

"Yamato Ishida"

"freut mich dich kennen zu lernen"

"mich auch" sagte Yama mit ein einen lachenden unterton.

"Und wie heißt dein Hund?"

"Bella"

"Hi Bella", Taichi kralte sie.

"Hey du Kannst doch Torwart sein"

"Torwart?"

"Ja, da brauchst du nur gute Ohren"

"Na gut bin ich er bend Torwart."

Tai freute sich und schoss ein Ball nach dem andren.

Yama hielt natürlich nicht alle Bälle.

"Hey bist ja richtig gut mit ein bisschen mehr Übung könnte das was werden"

"aber klar doch", Yamato lachte.

"Komm schon schieß noch ein Ball ich will nur einen halten."

"Wie du willst"

Tai schoss einen Scharfen Ball.

Yamato hörte ihn und machte einen Hechtsprung nach rechts und hielt ihn"

"Hab ihn", grinste er.

"Super"

Bella bellte vor Freude.

"War ein toller tag mit dir"

"find ich auch"

"Sehen wir uns morgen wieder?"

"Klar wenn du willst"

"Okay dann bis Morgen"

Yama packte seine sachen wieder zusammen und trotte nach Hause.

"Bin wieder da"

"Du siehst so fröhlich aus ist was passiert?"

"Kann man so sagen"er lehnte Bella ab und setzte sich auf die Couch"

"Das war wohl ein toller tag"

Yamato hörte sein Vater weiter reden und Schliefe ein.

^^' Sorry die Geschichte ist in der Nacht der Geschrieben worden wenn ihr wollt schreib ich eine Fortsetzung.

## Kapitel 2: A Blind Game 2

### A Blind Game 2

Matt und Tai gehören nicht mir und Bella auch nicht (nur eine Katze namens Cosma aber das interessiert keinen XD)

„ = Jemand Spricht

// = Jemand denkt

Ich träume wie seit tagen nur den selben Traum.

Dieser Fußball verrückte junge wie gern würde ich seine Augen sehn....

Seinen ganzen Körper.

Langsam wurde ich aus dem Traum gerissen.

Bella weckt mich wie immer mit einen jaulen nach Futter.

Also stehe ich auf und taste mich langsam bis zur Tür vor, langsam? na ja schneller geht's auch nicht bei meiner Ordnung.

//Ich muss mal wieder aufräumen//

„Psst...hör auf zu jaulen du weckst Papa noch“

Das hätte ich ihr wohl früher sagen sollen den mein Vater steht schon neben mir.

„Was ist los“, will er wissen.

„Bella hat nur Hunger kennst du doch schon“antworte ich ihm.

„Geh zurück ins Bett ich mach das schon.“

„Aber...“

„Kein Aber“, sagt er schnell und schiebt mich zurück Richtung Tür.

//Er füttert Bella sonst nie aber na ja er ist schon alt brauch ja nicht mehr so viel schlaf// denke ich und gehe zurück ins Bett.

Etwa 4 Stunden Später Klingelt mein Wecker, ich drehe mich um und schalte ihn aus.

Es war 9:30 Uhr veräth mir die Uhr die eine nette stimme hat.

Wieder Taste ich mich langsam zur Tür.

Krach geht es nur noch und liege auf den Boden.

Ich muss echt aufräumen, sag ich zu mir und stehe wieder auf.

Endlich erfüllte ich die Tür und geh in die Küche wo mein dad schon wartet, denke ich jeden falls.

Keiner war da.

Ich wundere mich, höre den Anrufbeantworter ab aber keine Nachricht war da.

Nach einen Zettel brauch ich ja gar nicht erst zu suchen.

Ich gehe wieder zurück in mein Zimmer, ziehe mich um und zupfe mir die haare zu Recht.

Dann gehe ich wieder raus, aber mein dad war immer noch nicht da.

„Verdammt wo ist er“

Ich beschließe ihn über sein Handy anzurufen, seine Nummer ist im Telefon gespeichert auf die 2.

„Hiroaki Ishida hier wer da?“

„Ich bin's Dad“

„Oh Morgen Matt“

„Kannst du mir mal sagen wo du schon wieder steckst?“

„Dein Hund musste mal Gassi gehen da hab ich direkt ne runde durch den Park gedreht“

„Na danke vielleicht hätte ich ja mit gewollt“

„Warte ich komm nach Hause dann kannst du mit Bella losziehen aber rühr dich jetzt kein stück vom Fleck“

„Papa ich Blind und kein Krüppel merk dir das Mal“

Ich hasse es wenn mein Dad mir sagt was ich tun soll, ich bin blind seit der Geburt ich muss ja wohl mal langsam allein zu Recht kommen und er bevormundet mich immer ich hasse es einfach nur.

Ich ärger mich noch mal grün und Blau darüber.....und alles nur weil meine Mutter bei der Scheidung gesagt hat“pass gut auf matt auf....“.

Mir geht's auf den Keks mit 19 Jahren noch so bevormundet zu werden.

Langsam hab ich mich mal abgeregt und ziehe mir die Schuhe und eine Jacke an.

Endlich kommt mein Dad auchmal.

„Soll ich Bella angeleint lassem?“

„Soll ich auf ich auf ihr reiten oder was soll die dumme frage?“

„Na du hast ja ne laune komm hau ab.“

Und schon bin ich weg.

Dieser alte tattergreis geht mir gewaltig auf den Keks so gewaltig wie mein Mathelehrer.

„Warum folgst du mir Dad bin ich nicht mal langsam alt genug um allein irgendwo hin zu gehen und wenn du jetzt weiter diskutieren willst geh nachhause und warte bis heute Abend.“

„Wie redest du mit mir? Bin ich ein Clown für dich oder was? Ich mach mir doch nur sorgen“

„ich Weiß aber es nervt echt.....“

Er dreht sich um und geht irgendwie tut es mir jetzt doch leid was ich zu ihm gesagt habe, ich meine er meint es ja nur gut und nicht böse.

Mir ist so als wenn ich auf wolken spazieren würde....so schwindelig....

Vor dem Park steht eine Bank auf der ich mich setzte.

Nur ein Augenblick reicht aus um alles zu verändern.

Ich lasse Bellas leine nur einen kurzen momnent los da passiert es.

Bella rennt auf die straße, ich höre nur noch reifen Quietschen und einen dumpfen aufparll.

„Bella“, schreie ich verzweifelt und ein Typ steht schon vor mir.

„Hör mal ist das deine Töle da? Den wagen lässt du mir neu lackieren verstanden?“

Ich höre ihn nicht, ich will nur noch zu meinen Hund meine Bella.

Auf einmal höre ich eine vertraute stimme, der Fußball verrückte junge ist es.

„Lass Meinen Freund in ruhe oder du hast gleich ne neu lackierte Visage“

Der Typ ist so beeindruckt das der schnell wegkurvt.

Ich sitze bei Bella halte sie in meinen arm und dann...ich sehe sie ich kann sie wirklich sehn.

Sie sieht mich an und dann schließt sie ihre Augen für immer.

Mein Hund war Tot durch meine eigenen schuld.

Ti kommt zu mir und nimmt mich in den arm.

Er hat schockobraune augen und sein lächeln es gefällt mir so sehr.

Ich erschrecke, ich sehe ihn....es wird langsam wieder dunkel um mich herum ich schrei schreie aus Trauer und aus angst das ich dieses lachen nie wieder sehe dieses

unbeschwerte lächeln eines Fußball Fanatikers.

Er nimmt mein Handy durchsucht meine Telefonliste nach der Nummer meines Vater vorher setzt er mich noch auf eine Bank ich bin völlig abwesend in einer anderen welt.

„Hey Matt was gibt's?“

„Mein Name ist Tai nicht Matt ihr Sohn.....sitzt hier und weint nur noch kommen sie bitte.“

„Was ist mit Matt?“

„Kommen sie sofort“

Er scheint verzweifelt zu sein hat meinen Vater angerufen ich will ihn in die arme nehmen, bin aber wie fest gefroren.

„att?“

„Matt?“

„Hey was ist los? Wo ist Bella?“

Tai antwortet für mich ich kann es nicht.

„Bella ist tot sie wurde überfahren...“

„Was?“

„Papa Tai hat Schokobraune Augen“, sage ich ganz leise ehr flüsternd.

„woher? hast du es ihm erzählt?“

„Nein ich hab mit keinen wort erwähnt“

„Papa ich hab gesehen.....glaub mir“

„Das hast du dir nur eingebildet kleiner“

„Nein hat er nicht er hat mir genau in die Augen gesehen“

„Komm wir gehen nach hause Matt“

„Warum Glaubst du mir den nicht?“

„Du hast einen Schock mehr nicht“

„Du wirst schon sehn“

„Soll ich dir einen Termin beim Augenarzt machen?“

„Ja dann siehst du es ja“, sage ich meinen dad und verschwinde mit Tai im Park.

„Sag mal hast du echt etwas gesehen?“

„Ach du Glaubst auch das ich Spinne?“

„Nein Matt aber das ist doch toll ich freu mich“

Er hat wieder diesen Lachenden unterton in seiner Stimme den ich so sehr liebe. Liebe? Ja ich habe mich Verliebt in ihn.

Ist das Ein Wunder? Nein er ist voller Lebensfreude ich möchte ihn nicht missen.

Die Zeit vergeht viel zu schnell und schon ist es Dunkel.

Tai Bringt mich noch nach Hause.

„Bis Morgen Matt wir sehn uns“

„Bis Morgen“

Langsam öffne ich die Wohnungstür und gehe ein, vermutlich sitzt mein Dad wieder vor dem Fernseher wie üblich.

Ich gehe zu ihm und sage das ich wieder da bin , er nimmt meine hand und drückt mir einen Zettel in der Hand.

Du hast Morgen einen Termin, ich muss arbeiten geh doch mit Tai dahin.

Er glaubt gar nicht wie sehr ich mich darüber freue, Tai wird mir schon mut machen dahin zugehen denn ein bisschen angst hab ich doch, falls es wirklich nur Einbildung war.

Ich gehe in mein Zimmer ziehe mich um und gehe ins Bett das war ein anstrengender Tag denke ich noch und schlafe ein.

